



Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.01.2023

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurden keine Fragen gestellt.

Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.12.2022.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Wieland gab folgende Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2022 bekannt:

- Der Gemeinderat hat einen Antrag auf Flächentausch abgelehnt.
- Der Gemeinderat hat Arbeitsverträgen zugestimmt.

Bausachen

- a) **Neubau eines Carports, Flst. 174, Brühlstraße, Gemarkung Hürbel**
- b) **Umbau eines Dachgeschosses mit Einbau einer neuen Dachgaube, Flst. 608/1, Kohlteichstraße, Gemarkung Gutenzell**

- a) Der Gemeinderat hat das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt und dabei einem Befreiungsantrag zugestimmt.
- b) Der Gemeinderat hat das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt und dabei einem Befreiungsantrag zugestimmt.

Anlegen von weiteren Urnengrabfeldern auf den Friedhöfen in Gutenzell und Hürbel; Vergabe des Planungsauftrages und der Ausschreibung

Der Bedarf an Urnengräbern ist in den letzten Jahren gestiegen. Sowohl auf dem Friedhof in Gutenzell als auch in Hürbel sind nur noch wenige freie Urnengräber vorhanden. In Gutenzell und Hürbel sollen jeweils Urnengräber entstehen, in Hürbel soll es zusätzlich auch Urnenrasengräber geben. Frau Kimmich vom Büro Kimmich + Löhle hat hierzu Entwürfe erarbeitet und diese dem Gremium vorgestellt. Die erste Kostenschätzung für Gutenzell beläuft sich auf rund 11.000 Euro. In Hürbel ist voraussichtlich mit rund 29.000 Euro zu rechnen.

Der Gemeinderat hat einstimmig das Büro Kimmich + Löhle aus Hochdorf beauftragt, die Planung und die Ausschreibung für das Urnengrabfeld in Gutenzell sowie das Urnenrasengrabfeld in Hürbel vorzubereiten und nach Absprache mit der Verwaltung durchzuführen. Für das geplante Urnengrabfeld in Hürbel sollen hingegen weitere Pläne angefertigt werden.

Erneuerung der Brücke Wirtschaft- / Radweg Niedernzell / E-Werk Miller / Weitenbühl; Vorstellung der Planung

Die Brücke Wirtschaft- / Radweg Niedernzell / E-Werk Miller / Weitenbühl muss erneuert werden. Die Gemeinde hat hierzu bereits Ende Oktober 2022 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Landesverkehrsfinanzierungsgesetzes gestellt. Mit einem Bescheid ist im zweiten Quartal 2023 zu rechnen. Herr Landthaler vom beauftragten Büro Tragwerk aus Burgrieden hat dem Gremium ausführlich die derzeitige Planung vorgestellt und Fragen beantwortet.

Der Gemeinderat hat vom aktuellen Stand der Planung Kenntnis genommen.

Rotsteg in Gutenzell; Weiteres Vorgehen, Auftragsvergabe für die Planung sowie der Beantragung für die wasserrechtliche Genehmigung

In der ursprünglichen Planung für die Sanierung des Rotsteges ging man davon aus, dass lediglich die morschen Leimbinder ausgetauscht werden müssen. Nach einer Überprüfung der Fundamente und der anschließenden Erstellung eines geologischen Gutachtens hat man festgestellt, dass die alten Fundamente nicht mehr tragfähig sind. Da zudem neue Hochwassergefahrenkarten gelten, musste die Planung dahingehend abgeändert und der Steg entsprechend erhöht werden. Dies bedeutet natürlich Mehrkosten. Herr Landthaler vom beauftragten Büro Tragwerk aus Burgrieden hat dem Gremium auch hier den aktuellen Sachstand vorgestellt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Büro Tragwerk mit der Planung der Unterlagen für die Antragstellung der wasserrechtlichen Genehmigung zu beauftragen.

Spendenbericht nach § 78 Abs. 4 GemO

Der Gemeinderat hat einstimmig die Annahme der im Haushaltsjahr 2022 eingegangenen Geld- und Sachspenden beschlossen.

Verschiedenes

Bürgermeisterin Wieland hat das Gremium über zwei Anträge des Gartenbauvereins Gutenzell e.V. informiert. Zum einen geht es um das Thema Biodiversität, zum anderen um die Errichtung eines Kräuterlehrpfades sowie eines Bücherschranks am Spielplatz in Gutenzell.